

von Gruppen wie des Klerus und machte auf ihre Weise eine Koexistenz von Mehr- und Minderheiten überhaupt erst möglich. Die Rolle und die Funktion von Anklagen gegen und Verfolgung von Randgruppen erscheinen hier in einem anderen Licht. Derartiges analytisches Herangehen erbringt für die Untersuchung von Marginalisierung wie von Kriminalität neue, erhellende Erkenntnisse.

Lothar Kolmer

Fernando ZULAICA PALACIOS, *Fluctuaciones económicas en un período de crisis. Precios y salarios en Aragón en la Baja Edad Media (1300–1430)*, Zaragoza 1994, Institución «Fernando el Católico», 492 S., ISBN 84-7820-216-1, ESP 3.462. – Diese Kurzfassung (síntesis) einer 1993 von der Universität Zaragoza approbierten phil. Diss. weist ihren Vf. nicht nur als profunden Kenner der geradezu üppigen archivalischen Quellen in Barcelona und Zaragoza zur Wirtschafts- und Finanzgeschichte des spätm. Aragón aus, sondern zeugt auch von seiner Beherrschung des methodischen Instrumentariums der Wirtschaftswissenschaften, das ihm die Erstellung zahlreicher Graphiken, Tabellen und Statistiken ermöglichte, deren Verständnis dem Normal-Mediävisten einiges an Mühe abverlangt. Für jeden an der Entwicklung von Preisen und Löhnen im Spät-MA sowie an der Diskussion über die sog. „Krise des Spätmittelalters“ interessierten Leser lohnt sich die Mühe jedoch auch unabhängig von einem speziellen Interesse an der Ökonomie Aragóns allemal, da der Vf., inzwischen Professor für Wirtschaftsgeschichte und Finanzinstitutionen in Zaragoza, seine Befunde in die gesamt-europäischen Entwicklungen einzuordnen versucht und auch den internationalen Forschungsdiskurs, sogar unter Einschluß der deutschen Beiträge von Wilhelm Abel bis Ferdinand Seibt, für seine eigenen Überlegungen fruchtbar zu machen versteht und dadurch seinerseits wieder bereichert. Leider wird der reiche Inhalt des Buches durch kein Register erschlossen.

Peter Segl

Emilio MITRE FERNÁNDEZ, *Los judíos de Castilla en tiempo de Enrique III: el pogrom de 1391* (Estudios de historia medieval 3) Valladolid 1994, Universidad de Valladolid, 147 S., ISBN 84-7762-449-6, ESP 1.600. – Aufbauend auf eigenen früheren Publikationen über das Zusammenleben von Christen und Juden im ma. Spanien bietet M. aus umfassender Kenntnis der Quellen und in ständiger Auseinandersetzung mit der reichhaltigen Forschungsliteratur eine monographische Darstellung des schon mehrfach behandelten Pogroms von 1391, der von Sevilla ausgehend auch nach Aragón-Katalonien überschwappte und dort ebenso wie in Kastilien und vor allem in dessen andalusischen Regionen eine Bevölkerungsgruppe dezimierte, die auf Grund ihres Schutzbedürfnisses in einem besonders nahen Verhältnis zum Königtum gestanden hatte. Auf den auch die jüdischen Quellen berücksichtigenden Dokumentenanhang (S. 99–133) sei ausdrücklich hingewiesen.

Peter Segl

Ángel MARTÍNEZ CASADO, *Lope de Barrientos. Un intelectual de la corte de Juan II* (Monumenta Histórica Iberoamericana de la Orden de Predicadores 7) Salamanca 1994, Editorial San Esteban, 344 S., 6 Abb., ISBN 84-87557-85-6, ESP 2.718. – Die vorliegende Biographie des Dominikaners, Universitätslehrers, königlichen Ratgebers und Bischofs Lope de Barrientos (1382–1469), der in den durch Günstlingswirtschaft, Adelsrevolten und Bürgerkriege bestimmten Jahr-